

## Referenten und Experten

**Annette Bassler**, Beauftragte der evangelischen Kirchen in Rheinland-Pfalz beim SWR, Pfarrerin, Mainz  
**Dipl.-Soz.päd. Gabriele Blettner**, Deutsche Krebshilfe, Bonn  
**Prof. Dr. Maria Blettner**, Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik (IMBEI), Universitätsmedizin Mainz  
**Prof. Dr. Heinz Schmidberger**, Klinik und Poliklinik für Radioonkologie und Strahlentherapie Universitätsmedizin Mainz  
**Dr. Thomas Schopperth**, Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz  
**Priv.-Doz. Dr. Ulf Seifart**, Klinik Sonnenblick DRV Hessen, Marburg  
**Prof. Dr. Susanne Singer**, Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik (IMBEI), Universitätsmedizin Mainz  
**Dr. Adele Stapf**, Medizinische Klinik 5, Klinikum Nürnberg  
**Prof. Dr. Michael Stöckle**, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg  
**Dr. Andreas Werner**, Tumorzentrum Rheinland-Pfalz  
**Prof. Dr. Thomas Wölfel**, III. Med. Klinik, Universitätsmedizin Mainz

### Brustkrebs und gynäkologische Tumore

Frau J. Cherair, Neustadt  
Dr. W. Goldhofer, Mainz  
Prof. Dr. G. Hoffmann, Mainz  
Dipl.-Psych. G. Schönefuß, Mainz

### Darmkrebs und Gastrointestinale Tumore

Dr. Dr. O. Burkhard, Worms  
Frau Dipl.-Päd. C. Metzendorf-Klos, Trier  
Dr. A. Nißen, Bad Kreuznach  
Dr. B. Rendenbach, Trier  
Frau M. Reuter, Nieder-Olm

### Prostatakrebs und urologische Tumore

Frau Dr. M. Franke, Mainz  
Dipl.-Psych. D. Giatras, Ludwigshafen  
H. Schuhose, Mainz  
Prof. Dr. M. Stöckle, Homburg

### Kopf-, Hals-, Lungentumore

Frau Dr. D. Gillmann-Blum, Mainz  
Frau Dipl.-Päd. G. Kunz, Koblenz  
Prof. Dr. Ch. Matthias, Mainz  
Frau G. Uhr, Wiesbaden

### Hauttumore

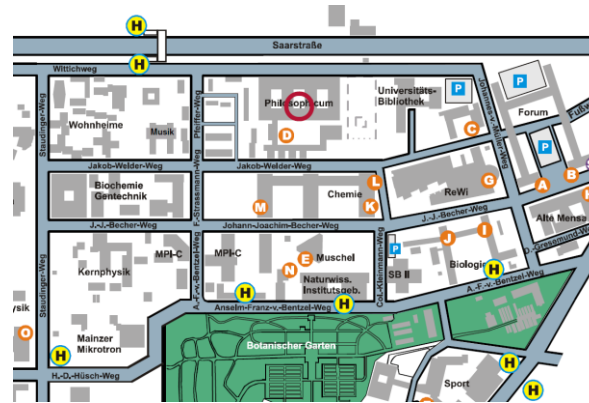
Frau Psych. MA C. Estornell-Borrull, Kaiserslautern  
Dr. W. Klee, Mainz  
Frau Priv.-Doz. Dr. C. Loquai, Mainz

### Hämatologische Tumore

Dr. Th. Flohr, Mainz  
Prof. Dr. H. Link, Kaiserslautern  
Dipl.-Soz.päd. M. Specht, Mainz  
Frau A. Waldmann, Rüsselsheim

## Aktuelle Informationen

### Veranstaltungsort:



Der Besuch der Veranstaltung wird als Teilnahme an drei qualifizierenden Veranstaltungen im Rahmen des Tumornachsorgeabkommens gewertet.  
Die Akkreditierung als Fortbildungsveranstaltung ist beantragt.  
Kontakt und Anmeldung (für Ärzte):  
Christa Behlendorf, Tumorzentrum Rheinland-Pfalz,  
Am Pulverturm 13, Tel. 06131/174601, Fax: 06131/176607,  
E-Mail: [behlendo@uni-mainz.de](mailto:behlendo@uni-mainz.de)  
Eine schriftliche Anmeldebestätigung erfolgt nicht!

Wir bedanken uns bei folgenden Sponsoren (Stand 31.07.14)

Astra-Zeneca,	500,-€
Aventis	600,-€
Ewimed	250,-€
Helixor Heilmittel	200,-€
Janssen	500,-€
Lilly Deutschland GmbH, für Standkosten	750,-€
Merck Sereno	1.000,-€
Roche	4.400,-€

Sowie Alexander Karl-Stiftung, Lotto Rheinland-Pfalz Stiftung, Sparkasse Mainz

## 2. Rheinland-Pfälzischer Krebstag

### Leben mit Krebs

### Wege gemeinsam gehen

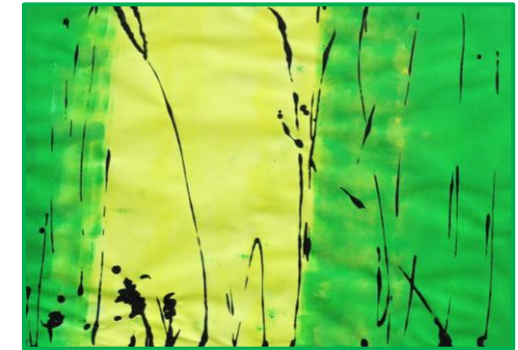


Bild aus Patientengruppe "Freies Malen"

**8. November 2014**  
**10:00 - 16:00 Uhr**

**Philosophicum**  
**Campus Universität Mainz**  
**Jakob-Welder-Weg 18**



**Tumorzentrum**  
**Rheinland-Pfalz**



**Krebsgesellschaft**  
**Rheinland-Pfalz**

in Kooperation mit dem UCT (Universitäres  
Centrum für Tumorerkrankungen) der  
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-  
Universität Mainz

## 2. Rheinland-Pfälzischer Krebstag

### Leben mit Krebs

#### Wege gemeinsam gehen

Krebserkrankungen können durch neue effektive Therapien und die optimale Zusammenarbeit der medizinischen Disziplinen oftmals geheilt werden. Auch wenn nicht heilbar, kann Krebs als chronische Erkrankung bei guter Lebensqualität über lange Zeit erfolgreich behandelt werden. In allen Phasen der Erkrankung ist es wichtig, dass Erkrankte und Ärzte gemeinsam an einem Strang ziehen und diesen oft nicht leichten Weg gemeinsam gehen. Unter diesem Motto möchte der 2. Rheinland-Pfälzische Krebstag Betroffenen ebenso wie Angehörigen und Fachkräften aktuelles Wissen über Diagnostik und Behandlung von Krebserkrankungen vermitteln, über Möglichkeiten informieren, einer Krebserkrankung vorbeugend entgegenzuwirken und Wege aufzeigen, die zu einer besseren Lebensqualität bei einer Krebserkrankung führen können.

Wir laden Sie herzlich nach Mainz ein und freuen uns, wenn die Themen und Angebote des Krebstages Ihr Interesse finden.

#### Univ.-Prof. Dr. Roland Buhl

Vorsitzender des Tumorzentrums  
Rheinland-Pfalz

#### Prof. Dr. Richard Werkmeister

Vorsitzender der Krebsgesellschaft  
Rheinland-Pfalz

## Programm

### Leben mit Krebs

#### 10:00 Eröffnung

Univ.-Prof. Dr. Roland Buhl  
Prof. Dr. Richard Werkmeister

#### Grußworte:

##### Alexander Schweitzer

Minister des Landes Rheinland-Pfalz

##### Michael Ebling

Oberbürgermeister der Stadt Mainz

##### Prof. Dr. Babette Simon

Medizinischer Vorstand Universitätsmedizin Mainz

##### Univ.-Prof. Dr. Matthias Theobald

Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen Mainz

#### 10:30 Informieren – Verstehen – Sprechen - Entscheiden

Gabriele Blettner, Bonn

#### 10:50 Prävention/Früherkennung

Prof. Dr. Susanne Singer, Mainz

#### 11:10 Krankheitsbewältigung – Leben mit Krebs

Dr. Thomas Schopperth, Ludwigshafen

#### 11:30 Pause

#### 11:50 Personalisierte Onkologie

Univ.-Prof. Dr. Thomas Wölfel, Mainz

#### 12:10 Spätfolgen der Therapie

Univ.-Prof. Dr. Heinz Schmidberger, Mainz

#### 12:30 Komplementärmedizin – ergänzende Therapien

Dr. Adele Stapf, Nürnberg

#### 12:50 Rehabilitation – zurück in den Beruf

Priv.-Doz. Dr. Ulf Seifart, Marburg

#### 13:10 Pause mit Imbiss

#### 14:00 Mit Experten im Gespräch

Einführung Annette Bassler

#### Ihre Fragen? Experten antworten!

- Brustkrebs und gynäkologische Tumore
- Prostatakrebs und urologische Tumore
- Darmkrebs und gastrointestinale Tumore
- Kopf-, Hals-, Lungentumore
- Hauttumore
- Hämatologische Tumore

#### Moderation der Tagung

Prof. Dr. Maria Blettner und Dr. Andreas Werner,  
Mainz

## Mit Experten im Gespräch

Zu den häufigsten Tumorentitäten konnten Experten gewonnen werden, die persönliche Fragen zu Diagnostik und Therapie beantworten. Ihnen zur Seite stehen erfahrene Psychologen und Sozialpädagogen sowie Vertreter von Selbsthilfegruppen mit Anregungen zur Klärung und Lösung seelischer und sozialer Probleme, die sich durch die Krebserkrankung und deren Folgen ergeben.

Es besteht die Möglichkeit, während der Vormittagsveranstaltungen Fragen auf ein Kärtchen zu schreiben, die dann in der Nachmittagsveranstaltung „Fragerunde“ beantwortet werden.

#### Brustkrebs und gynäkologische Tumore

Dr. W. Goldhofer, Mainz; Prof. Dr. G. Hoffmann, Mainz; Dipl.-Psych. G. Schönefuß, Mainz; Frau J. Cherair, Neustadt

#### Darmkrebs und Gastrointestinale Tumore

Dr. Dr. O. Burkhard, Worms; Dr. A. Nißen, Bad Kreuznach; Frau Dipl.-Päd. C. Metzdorf-Klos, Trier; Dr. B. Rendenbach, Trier; Frau M. Reuter, Nieder-Olm

#### Prostatakrebs und urologische Tumore

Frau Dr. M. Franke, Mainz; Dipl.-Psych. D. Giatras, Ludwigshafen; Herr H. Schuhose, Mainz; Prof. Dr. M. Stöckle, Homburg

#### Kopf-, Hals-, Lungentumore

Frau Dr. D. Gillmann-Blum, Mainz; Frau Dipl.-Päd. G. Kunz, Koblenz; Prof. Dr. Ch. Matthias, Mainz; Frau G. Uhr, Wiesbaden

#### Hauttumore

Frau Psych. MA C. Estornell-Borrull, Kaiserslautern; Dr. W. Klee, Mainz; Frau Priv.-Doz. Dr. C. Loquai, Mainz

#### Hämatologische Tumore

Dr. Th. Flohr, Mainz; Prof. Dr. H. Link, Kaiserslautern; Dipl.-Soz.päd. M. Specht, Mainz; Frau A. Waldmann, Rüsselsheim